GRÜNE im LWL
0251 591245 | info@gruene-lwl.de | www.gruene-lwl.de

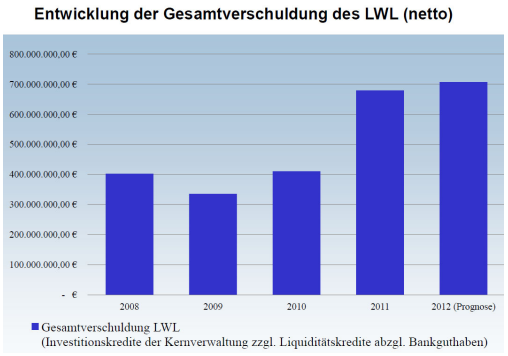
GRÜNE im LWL
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Newsletter März 2012

LWL Haushalt 2012 verabschiedet

SPD, GRÜNE & FDP einigen sich auf einen Hebesatz von 16,1%

Einen kommunalfreundlichen Hebesatz von 16,1% für die Landschaftsumlage beschloss heute die Gestaltungsmehrheit aus SPD, GRÜNEN und FDP/FW für die 27 westfälischen Mitgliedskörperschaften (Kreise und kreisfreie Städte).
Damit setzte sich die LWL Gestaltungsmehrheit über die Vorschläge des Landesdirektors Wolfgang Kirsch sowie der Linken, die einen Hebesatz von 16,3 Prozent wollten, hinweg.



»mehr

Haushaltsrede von Birgit Niemann-Hollatz

GRÜNE sehen Inklusion ganz oben auf der Tagesordung

"Das Thema Inklusion steht für uns GRÜNE nach wie vor ganz oben auf der Tagesordnung", so Birgit Niemann-Hollatz in ihrer Haushaltsrede vor der Landschaftsversammlung am Donnerstag, 1. März. "Zum Beispiel sollen von Seiten des Landes NRW jetzt Eckpunkte für die Umsetzung von Inklusion in den NRW-Schulen erarbeitet werden, die zeigen, wie der gemeinsame Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Handicap konkret vorangetrieben werden kann. Sowohl Kinder und Eltern als auch Schulträger und Schulen brauchen Klarheit über Zeitplan und Ressourcen. Umfassende Informationen dazu können bestehende Verunsicherungen abbauen.

Mit Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass sich die LWL-Schulen mit viel Engagement bereits auf den Weg gemacht haben in Richtung „inklusive Beschulung“. Als vorbildliches Beispiel möchte ich die Iris-Schule in Münster erwähnen, die bereits mehr als 50% ihrer Schülerinnen und Schüler in den Unterricht der Regelschulen abgegeben hat. Die Schule unterstützt die aufnehmenden Schulen und die Schülerinnen und Schüler mit viel Kompetenz."

»zur Haushaltsrede

Mehr Tagesstätten für psychisch Behinderte

Gestaltungsmehrheit setzt auf ambulante Versorgung

Möglichst viele Menschen mit psychischen Behinderungen sollen außerhalb von Einrichtungen wie Kliniken und Wohnheimen leben können. Deswegen kommt dem Ausbau von Tagesstätten mit tagesstrukturierenden Angeboten für Menschen mit psychischen Behinderungen eine große Bedeutung zu. Dazu ist enge Zusammenarbeit mit den Kommunen notwendig.

»mehr

Dr. Meinolf Noeker im Interview

Erster GRÜNER LWL Landesrat stellt sich vor

Wir fragten Meinolf Noeker zu seinen ersten 60 Tagen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Du warst langjähriges Fraktionsmitglied der GRÜNEN Fraktion im rheinischen Schwesterverband beim Landschaftsverband Rheinland (LVR). Wie hilft Dir diese Erfahrung?

Meinolf Noeker: Ich war seit dem ersten Einzug der GRÜNEN in die Kommunalparlamente und damit auch Landschaftsversammlungen im Jahre 1984 durchgängig bis 2004 Mitglied und schließlich Vorsitzender im Gesundheitsausschuss, ebenso Vorsitzender der Kommission für die forensischen Kliniken. Im Grunde sind alle Themen, an denen ich jetzt arbeite, anschlussfähig an Vorerfahrungen aus der Rheinischen Psychiatriepolitik. Mein Fundus aus diesen zwanzig Jahren psychiatrie-, gesundheits-, und sozialpolitischen Debatten ist enorm hilfreich für die politischen Bewertungen jetzt im LWL. Andererseits gilt mindestens genauso die Wahrheit: die Rolle eines Dezernenten ist eine komplett andere als die eines Gesundheits- und Psychiatriepolitikers.

»mehr

GRÜNE LWL Betriebsgruppe gegründet

GRÜNE Fraktion freut sich auf gute Zusammenarbeit mit den LWL MitarbeiterInnen

Mehr als zwanzig Mitglieder der Partei von

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bzw. GAL-MitgliederInnen haben die Idee eine Betriebsgruppe zu gründen, um die Beschäftigen im Landschaftsverband Westfalen-Lippe besser zu vernetzen, forciert. Seit Januar 2012 ist es nun offiziell, die Betriebsgruppe von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN im Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat sich gegründet.

LWL GRÜNE Betriebsgruppe

»mehr

1,15 Mio EUR stehen wieder für westfälische Museen zur Verfügung

Haushaltsansatz wieder auf alte Höhe hochgefahren

Auf Antrag der Gestaltungsmehrheit von SPD, GRÜNEN und FDP/FW im Landschaftsverband Westfalen-Lippe beschloss heute der Landschaftsausschuss einstimmig, die Mittel für die Förderung von Bau- und Einrichtungsmaßnahmen westfälischer Museen wieder auf den früheren Ansatz anzuheben. Die Museumsförderung des LWL gewährleistet die Kulturarbeit in der Fläche und kommt dabei gerade auch kleinen Museen zugute.

»mehr

Keinen Meter den Nazis

GRÜNE rufen zu Protest gegen Nazi-Demo am 3. März in Münster auf

"Westfalen bleibt eine Region der Menschlichkeit, der Toleranz und des Friedens" ist der Leitgedanke der im Rat der Stadt Münster verabschiedeten Resolution anlässlich der von Neonazis geplanten Demonstration am 3. März 2012 in Münster. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im LWL rufen zur aktiven Beteiligung an den Protesten gegen den Nazi-Aufmarsch am 3. März in Münster auf. "Wir sind solidarisch mit allen, die sich den Neonazis und ihrer rassistischen Hetze entgegen stellen", so die GRÜNEN Fraktionssprecherinnen Birgit Niemann-Hollatz und Martina Müller.

»mehr

Streitthema Straßennamen

Sammelband zum Thema "Straßennamen als Instrument von Geschichtspolitik und Erinnerungskultur" erschienen

Straßennamen dienen Bewohnerinnen und Bewohnern, Besucherinnen und Besuchern eines Ortes vorrangig zur räumlichen Orientierung. Darüber hinaus sollen sie die Erinnerung wach halten, das Gedenken fördern sowie der Ehrenbezeugung dienen. Straßennamen verweisen auf die Zeit ihrer Verleihung: auf die jeweiligen Herrschaftsverhältnisse, die Kultur

und den Raum. Sie sind damit sichtbarer Teil der Vergangenheitspolitik einer Stadt und ihrer Repräsentanten.
Straßenumbenennungen hingegen greifen in die Erinnerungskultur ein, indem sie einzelne Personen, Ereignisse oder Orte aus dem offiziellen Gedächtnis einer Stadt streichen. Zumeist sind solche Umbenennungen in Deutschland Folgen und Zeichen politischer Zäsuren gewesen, so während der Umbrüche 1918/19, 1933, 1945 und 1989/90. In jüngerer Zeit sind sie vor allem Ausdruck eines sich wandelnden Verständnisses und gesellschaftspolitischen Umgangs mit der Zeit der NS-Diktatur, insbesondere mit Tätern und Opfern.
Der Sammelband ist aus einer in der Öffentlichkeit wie auch in Politik und Verwaltung vielbeachteten Tagung hervorgegangen, die im Juli 2011 vom LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte gemeinsam mit der LWL-Literaturkommission und dem Westfälischen Heimatbund veranstaltet wurde.

»mehr

Porträt: Birgit Niemann-Hollatz

Sprecherin der GRÜNEN LWL Fraktion

Birgit Niemann-Hollatz ist von Beruf Landschaftsplanerin und lebt mit ihrer Familie in Gütersloh. Sie ist 1998 als sachkundige Bürgerin für den Bauausschuss in die LWL-Fraktion gekommen. Von 1999 bis 2004 und seit 2009 war bzw. ist sie auch Mitglied der Landschaftsversammlung. In dieser ganzen Zeit hat sie im Umwelt- und Bauausschuss mitgearbeitet, den sie seit 2010 leitet.
Seit 2010 ist Birgit im Fraktionsvorstand und seit einem knappen Jahr mit Martina Müller zusammen Sprecherin der LWL-GRÜNEN. Als Mitglied der GRÜNEN im Kreistag von Gütersloh und im Rat der Stadt arbeitet sie bevorzugt in ihren Themenschwerpunkten Umwelt- und Naturschutz, Klimaschutz, Stadtplanung und Bauen, Verkehr und Gesundheit.

»mehr

an eineN FreundIn weiterleiten

Copyright © 2012 | *Impressum / Kontakt:*
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe
Landeshaus · Freiher-vom-Stein-Platz 1 · 48133 Münster
Tel. 0251 591-245 · Fax 0251 591-246
info@gruene-lwl.de · www.gruene-lwl.de

aus dem Verteiler austragen